

F C E E · G C H O

DAS CLUB-MAGAZIN DES
FC EINTRACHT 1910 GÜDDERATH

#4



111 JAHRE EINTRACHT



EUPHRAT



FUSSBALLSCHULE

Let's play together – gemeinsam mit STANNO richtet die Eintracht vom 2. bis zum 6. August 2021 für Kinder ab 4 Jahren ein Fußball-Camp auf der Sportanlage Odenkirchen Süd aus.

Mehr Infos unter www.eintrachtguedderath.de/jugend



LIEBE LESERINNEN UND LESER

111 Jahre Vereinsbestehen geben Gelegenheit zurückzuschauen, aber auch einen Blick in die Zukunft zu werfen. Sie geben auch Gelegenheit, aller derer zu gedenken, die ein großes Maß an Idealismus und Hingabe für den Verein aufgebracht haben, um über elf Jahrzehnte durch alle Klippen der Zeit zu steuern.

Darum wollen wir an dieser Stelle allen denen herzlich danken, die in der Vergangenheit und Gegenwart durch ihre Mitarbeit dazu beigetragen haben, diese für uns magische Zahl zu erreichen.

Und nein, wir sind nicht müde geworden weiterhin nach Vorne zu blicken. Die Zeichen in Gütterath stehen auf Sturm – unser Traditionsverein blüht auf. Diese Gelegenheit wollen und werden wir am Schopfe packen um uns sportlich weiterzuentwickeln, Anreize für mehr aktive sowie passive



Bernd Schnittke
Geschäftsführer

Sportfreunde zu schaffen und im Odenkirchener-Fußball eine feste Größe zu werden.

Uns allen ein herzliches Glückwunsch und viel Spaß beim Lesen unserer vierten Ausgabe.

Foto: FC Eintracht 1910 Gütterath

 eintrachtguedderath.de

 eintrachtguedderath.de/shop

 facebook.com/EintrachtGuedderath

 instagram.com/fceg1910

Impressum FCEG ECHO, Fringsstraße 40, 41069 Mönchengladbach **Herausgeber** FC Eintracht 1910 Gütterath e.V. **Redaktion** Alexander Dahmen **Gastautoren** Carsten Kreuz **Fotos** Alexander Dahmen, Jan Melichar Pictures, Heimatverein Odenkirchen, STANNO **Layout** Alexander Dahmen **Anzeigenverwaltung** Carsten Kreuz



Foto: Heimatverein Odenkirchen

DIE MÜHLE

Die Gütterather Wassermühle um 1900. Der Mühlenbetrieb wurde im Jahr 1930 eingestellt und wurde zum Verfall freigegeben.



Foto: Heimatverein Odenkirchen

DER BRUCH

Rundhölzer aus dem Güdderather Bruch erfüllten ihren Zweck als Tore und komplettierten die erste Platzanlage – ein abgeerntetes Kleefeld.



Foto: FC Eintracht Gütterath

KLASSE VON 1975

Die wilden 70er-Jahre: lange Mähnen, Günter-Netzer-Gedächtnisfrisuren und Trikothosen, die heute vermutlich als Short im Freibad getragen werden.



Foto: FO Eintracht/Güdderath/Alexander Bähmen

LAST BUT NOT LEAST

Bis in die 1980er-Jahre die langjährige sportliche Heimat der Eintracht: Der Sportplatz am Saarhofweg im Herzen von Güdderath

STAND DER DINGE

Nach knapp acht Monaten ist es schwer, sich mit einem Lächeln an die spannungsvollen Sonntage zu erinnern. An die einkehrende Ruhe vor dem Sturm, wenn 22 Akteure auf diesen einen Pfiff warten. Und jetzt, endlich, nach Monaten des Stillstands kommt Bewegung in den erneuten Re-Start – die Eintracht ist zurück auf dem Platz. Die ersten Trainingseinheiten sind bereits absolviert und fordern ihren Tribut. Der sehnlich vermisste Muskelkater grüßt freundlich aus der rechten Wade und auch die ersten Lockdown-Pfunde purzeln. Ein Gefühl der Normalität kehrt ein. Hinter den Kulissen wurde die sportliche Abstinenz sinnvoll genutzt, neue Spieler verpflichtet und der Vorstand erweitert.

In den vergangenen Wochen durften Fans und Fußball-Enthusiasten Zeuge einer absurden Personalpolitik vieler Bundesligaklubs werden. Es wurden Entscheidungen getroffen, dessen medialer Aufschrei zu regelrechten Leistungseinbrüchen führte und

das Vertrauensverhältnis zwischen Klub und Anhänger ordentlich ins Schwanken brachte.

Erweiterung des Vereinsvorstands

Solche Probleme kennt man in Güdderath glücklicherweise nicht, da der Fokus diverser Berichterstatter auf die höheren Amateurligen gerichtet ist – eine Erwähnung ist es dennoch wert: Nach zweieinhalb erfolgreichen Jahren wechselt Alexander Dahmen aus dem Trainerstab in die Belle Etage des Vereins und bekleidet dort das Amt des stellvertretenden Geschäftsführers mit dem Aufgabenschwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit sowie der sportlichen Entwicklung – make Güdderath great again!

Bäumchen wechsel dich

Auch im Amateurbereich dreht sich das Transferkarussell unaufhörlich. Mit Schlussmann Timucin Sayer (7 Spiele) und Mittelfeldakteur Dennis Adamiak (19 Spiele, 6

Tore und 7 Assists) verlassen zwei Spieler die Erste Mannschaft und schließen sich dem Ligakonkurrenten SV 08 Rheydt an. Dem stehen jedoch drei Neuzugänge entgegen, darunter ein echter Transfer-Coup. Adrian Ionel Taranu, ein echtes Scorer-Juwel der in seiner Zeit bei den Red Stars Mönchengladbach in der Kreisliga A und in der Landesliga für Giesenkirchen seine fußballerische Klasse mehrfach unter Beweis gestellt hat, schließt sich der Eintracht an. Ebenso neu an der Kölner Straße: Das Duo

„TALENTIERTE SPIELER FOLGEN UNSEREM GUTEN RUF“

Für Übungsleiter Carsten Kreuz ist dieser Wechsel nicht nur ein qualitativer Zugewinn, sondern zeigt auch, dass junge, talentierte Spieler die positive Entwicklung rund um die Eintracht wahrnehmen und den Weg nach Güdderath finden. Weitere Verpflichtungen sind aktuell nicht auszuschließen, denn auch Kreuz möchte seinen Kader für die kommenden Aufgaben und Ziele optimal ausbauen.



Fotos: Jan Melichar Pictures, FC Eintracht Güdderath

Jimmy Brandt und Bugra Türkmen, die aus Wickrathberg in den Odenkirchener Süden wechseln und gemeinsam mit Taranu für mehr Stabilität, Breite und Individualität sorgen sollen.

Aber nicht nur die Erste Mannschaft darf sich über neue Akteure freuen, auch in der Zweitvertretung gibt es Zuwachs. Ab der kommenden Saison soll Ex-Germania-Spieler Philipp Over das Mittelfeld der Zweiten Mannschaft verstärken und für mehr Kreativität im Zentrum sorgen.

ADRIAN IONEL TARANU

kommt von den Red Stars Mönchengladbach aus der Kreisliga A nach Güdderath. In 13 Spielen erzielte Taranu 14 Tore und legte 5 weitere Treffer auf.



HANDBURSCH
ALLES RUND UMS HANDY
www.handybursche.de

**Werbung kostet Geld.
Nicht werben kostet Kunden!**
Ihre Anzeige im FCEG ECHO
ab 9,00 EUR pro Ausgabe.



Malik Transporte
Stapper Weg 43 · 41199 Mönchengladbach



**EIN HERZ.
EIN SCHLAG.
EIN VEREIN.**



I N T G

INTERIOR GALERIE KREUS
WWW.INTERIOR-GALERIE.DE

FRISEUR SALON
Lothar Schmitz



Länge, Volumen, Glanz, Sprungkraft
Hat Dein Haar nicht? Dann kauf sie dir!!
Great Lengths Echthaarstähen
www.friseur-schmitz.de
Trompeterallee 3 - 41189 MG - Tel. 02166 1360890
von der Helm Str. 166 - 41199 MG - Tel 02166 601153



**DEIN SPORTWAGEN DER SUPERLATIVE
ZU GÜNSTIGEN KUNDEN**

WWW.AUTOVERMIETUNG-EUPHRAT.DE

EUPHRAT
AUTOVERMIETUNG



**EIN HERZ.
EIN SCHLAG.
EIN VEREIN.**



Malik Transporte
Stapper Weg 43 · 41199 Mönchengladbach

**Werbung kostet Geld.
Nicht werben kostet Kunden!**
Ihre Anzeige im FCEG ECHO
ab 9,00 EUR pro Ausgabe.



HANDBURSCH
ALLES RUND UMS HANDY
www.handybursche.de

111 JAHRE EINTRACHT GÜDDERATH – EIN EXKURS DURCH DIE ZEIT

Am 5. Juni 2021 wurde die Gütterather Eintracht 111 Jahre jung. Eine Zahl, die für den modernen Amateurfußball in Zeiten der Schnellebigkeit und Kommerzialisierung nicht selbstverständlich ist. Wir blicken auf die bewegende Klub-Historie zurück und beleuchten die besonderen Momente der jüngeren Vereinsgeschichte.

Der 1. Juni 1910: Eine Zusammenkunft junger Menschen aus der Honschaft Gütterath treibt in der damaligen Wirtschafft Lenzen ihre Idee nach vorne – die Gründung eines Fußballvereins. Bereits am darauffolgenden Sonntag entstand aus dem Leitgedanken die Gründungsversammlung, die mit Wilhelm Remmler einen 1. Vorsitzenden und den Fußballklub "Eintracht" 1910 Gütterath in den Farben grün und weiß hervorbrachte.

Um den Verein und deren Mannschaften ausstatten zu können, wurden zahlreiche Einladungen an jung und alt zum Groschenball, der alle 14 Tage in der Wirtschaft Lenzen stattfand, ausgesprochen. Die Zusammenkunft erfreute sich großer Beliebtheit, so dass die daraus resultierenden

Einnahmen kurz darauf investiert werden konnten. Als erste sportliche Heimstätte diente ein abgeerntetes Kleefeld, welches vom Landwirt Coenen zur Verfügung gestellt wurde. Rundhölzer aus dem Gütterather Bruch erfüllten ihren Zweck als Tore und komplettierten die Platzanlage.

In den darauffolgenden Jahren nahm die Eintracht an keinem organisierten Spielbetrieb teil. Es wurden ausschließlich Freundschaftsspiele mit sogenannten "wildem Vereinen" ausgetragen, die keinem Verband angehörten. Mit Ausbruch des Ersten Weltkriegs 1914 ruhte der Spielbetrieb komplett – nahezu alle Vereinsmitglieder wurden Soldaten. Nach Kriegsende im Jahr 1918 dauerte es nicht lange, bis sich die Kameraden an alter Wirkungsstätte

wieder einfanden, um den Sportsgeist unter der Fahne "Grün-Weiß" wiederzubeleben. Und auch Wilhelm Remmler übernahm erneut den 1. Vorsitz des Vereins. Die massiven Zerstörungen des Krieges hatten zur Folge, dass die Gütterather 1919 in einer Odenkirchener Sandgrube eine vorübergehende Sportstätte fanden, um weiterhin an den Spielen des "wildem" Verbands teilzunehmen, der im Jahr 1921 aufgelöst wurde.

Dies hatte zur Folge, dass der Verein mehrere Anträge zur Aufnahme in den Westdeutschen Spielverband stellte, die jedoch allesamt abgelehnt wurden. Um dennoch an einem organisierten Spielbetrieb teilnehmen zu können, schlossen sich die "Mühlenkicker" dem Turn- und Arbeiter-

Fotos: Heimatverein Odenkirchen

sportbund an, welcher später mit der Machtübernahme Hitlers aufgelöst wurde – der FC Eintracht Gütterath bestand jedoch weiterhin.

Nach einem kurzen Aufenthalt auf der Platzanlage am Roosen's Mühle, erhielt die Eintracht ein Gelände in Alt-Gütterath am Saarhofweg – die neue Spielstätte "De Kull". Mit einem unbändigen und geschlossenen Sportsgeist wurde nicht nur der Platz für den Spielbetrieb hergerichtet, sondern, auch in der Saison 1938/39 die erste Meisterschaft und den Aufstieg in die Erste Kreisklasse, die mit der heutigen Kreisliga A zu vergleichen ist, bejubelt.

Die Euphorie musste dem Ausbruch des Zweiten Weltkriegs 1939 weichen, der nicht nur vieles zunichte machte, sondern auch erhebliche Verluste in Reihen der Eintracht bedeutete. Der Spielbetrieb kam dabei gänzlich zum Erliegen. Erst im Jahr 1946 konnte sich der Verein von den Folgen des Krieges erholen, die Spielstätte von Schutt und Trümmern befreien und den Spielbetrieb in der Ersten Kreisklasse wieder aufnehmen. Zwei Jahre später folgte der erste Abstieg der Vereinsgeschichte.

Der Bruch

Im Jahr 1953 erfolgte nach mehreren gescheiterten Versammlungen und Gesprächen zwischen Turnern und Fußballer die Trennung vom Turnverein Jahn. Die zwischenzeitlich ausgegliederte Fußballabteilung kehrte zu ihren Wurzeln zurück. Zu diesem Zeitpunkt erfreute sich die Eintracht großer Beliebtheit im Dorf und stellte als Verein der 2. Kreisklasse drei

Senioren-Teams sowie vier Jugendmannschaften – ein Zeichen für gute Arbeit im Breitensport. Diese sollte sich zwei Jahre danach mit der Meisterschaft und dem direkten Aufstieg in die 1. Kreisklasse bezahlt machen. Im Folgejahr verpasste man nur knapp den Sprung in die Bezirksliga und somit den bis dato größten Vereins-erfolg.

Nach dem erneuten Abstieg 1957 in die 2. Kreisklasse folgte ein Umbruch beim FC Eintracht Gütterath. Aufgrund des Klassenwechsels verließ ein Großteil der Leistungsträger den FC und schloss sich den besser gestellten Nachbarvereinen an. Für den Klub aus dem Odenkirchner Süden jedoch kein Grund den Kopf in den Sand zu stecken. Man stellte sich neu auf und erlebte in den späten 60er, frühen 70er Jahren die erfolgreichste Zeit in der Vereinsgeschichte. Mit über 100 Kindern stand die Eintracht für eine gute und solide Jugendarbeit, die sich im Jahr 1974 mit der erneuten Meisterschaft in der 2. Kreisklasse bezahlt machte. Neben der erfolgreichen Jugendarbeit stand die Ein-

tracht bereits 1976 für Emanzipation und berufte mit Christa Jost als Kassierin die erste Frau in den Vereinsvorstand.

Grundlegende Veränderungen

Am 1. Oktober 1982 trat im Verein eine grundlegende örtliche Veränderung ein. Nach über 60 Jahren verließ die Eintracht den altherwürdigen Sportplatz am Saarlofweg im Herzen von Gütterath und bekam von der Stadt Mönchengladbach die Nutzungsrechte auf dem neu errichteten Sportplatz Odenkirchen-Süd an der Kölner Straße zugesprochen, den man sich mit dem gleichnamigen Verein SC Odenkirchen-Süd teilen musste.

Ende der 80er, Anfang der 90er Jahre zeichnete sich eine negative Entwicklung im Amateurfußball ab, insbesondere bei den kleineren Vereinen. Bereits damals wurden Fördergelder an Klubs ausgeschüttet, die sich bereits am Fußball Standort Mönchengladbach etabliert hatten. Vereine mit geringer Mitgliederstärke gingen dabei gänzlich leer aus. So kam in Gütterath die Jugendarbeit zum Erliegen, der FC bestand schließlich nur noch aus zwei Senioren-Teams, die in der Kreisliga C und D aktiv waren, sowie einer Alt-Herren-Mannschaft. Um dennoch sportlich konkurrenzfähig zu bleiben, versuchte man über die Jahre hinweg aus den Mannschaften ein schlagkräftiges Team zu formen, was jedoch im-

mer wieder an den persönlichen Befinden einzelner Spieler scheiterte. Auch eine angedachte Fusion mit dem Platz Nachbarn SC Odenkirchen Süd, der sich damals in einer ähnlichen Lage befand, scheiterte schlussendlich an den Mitgliedern, die weiterhin eine Selbstständigkeit verfolgten.

Blick nach vorn

Nach fast einer Dekade, in welcher man stetig um das Überleben des Vereins kämpfte, zeichnete sich mit dem 100-jährigen Vereinsbestehen im Jahr 2010 erstmals wieder ein positiver Trend ab. Die zuvor angespannte Situation stabilisierte sich und der Eintracht war es möglich, neben drei Seniorenmannschaften und einer Damenmannschaft eine weitere U17-Mädchenmannschaft und im weiteren Verlauf der Jahre eine A-Jugend für den Spielbetrieb zu melden. In den Folgejahren stagnierte die Entwicklung, dennoch war die Gütterather Eintracht durchgehend gut aufgestellt und nahm regelmäßig mit mindestens zwei Senioren-Teams am Spielbetrieb teil. In der Saison 2015/16 gelang es den Gütterathern erstmals nach über 40 Jahren, nach einer furiosen Saison, eine Meisterschaft und den direkten Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse zu bejubeln.

Die Freude währte jedoch nicht lange. Interne Unstimmigkeiten und der erneute Abgang von Leistungsträgern stellte die Vereinsführung eine Saison später vor



In der Saison 1954/55 sicherte sich die Gütterather Eintracht die zweite Meisterschaft in der Vereinsgeschichte

eine prekäre Entscheidung: Die Klasse mit einem nicht konkurrenzfähigen Team halten oder einen Neuaufbau in der Kreisliga C betreiben. Man fasste den Entschluss, die attraktivere Spielklasse aufzugeben, einen neuen Kader zu formen und diesen sukzessive aufzubauen – mit Erfolg! Im Herbst 2019 schloss man zunächst als Tabellenzweiter die neue Kreisliga C Qualifikationsgruppe ab und nahm daraufhin im Frühjahr 2020 an der Aufstiegsrunde teil, welche jedoch nach nur einem Spiel aufgrund der Corona-Pandemie abgebrochen wurde. Dennoch gelang es der Gütterather Eintracht erneut in die Kreisliga B zurückzukehren, welche man in der darauffolgenden Saison als Tabellensechster, drei Punkte hinter dem Erstplatzierten, nach einem erneuten Saisonabbruch beendete. ———

Kreismeister 1938/39: Der Fußballklub „Eintracht“ 1910 Gütterath nach dem Gewinn der ersten Meisterschaft.





EINE MITGLIEDSCHAFT MIT MEHRWERT

Nahezu alle Klubs, gerade im unterklassigen Fußball, buhlen um die Gunst neuer Vereinsmitglieder und locken diese mit unerschwinglichen Angeboten, die man sonst nur aus dem Supermarkt kennt. Im Gespräch mit Philipp Over, Neuzugang der Zweiten Mannschaft, wird deutlich, worum es bei einer Mitgliedschaft wirklich geht: Familiäre Zugehörigkeit und ein Umfeld, in welchem man Verantwortung

übernehmen kann und Teil eines Prozesses wird.

Philipp Over ist jung, motiviert, talentiert und neues aktives Mitglied der Gütterather Eintracht. Over ist aber auch ein Mensch, der sich nach Beständigkeit sehnt, Verantwortung übernehmen möchte und Teil einer Entwicklung sein will. Over ist also, wenn man so will, der Wind in den Segeln der Eintracht.

Philipp, was hat dich dazu bewegt, Geistenbeck zu verlassen und an die Kölner Straße zu wechseln?

Over: Gütterath ist mir zum ersten mal während meiner Geistenbecker Zeit aufgefallen. Unsere Sportanlage wurde damals erneuert und wir mussten auf das Gelände der Eintracht ausweichen. Bereits beim betreten der Anlage dachte ich mir, "wow, was für ein Platz". Das gesamte Gelände wird von der Natur umrandet und lässt jedes Sportlerherz höher schlagen – eine wahre Wohlfühlzone für jeden, der ein sportliches Mekka sucht. Hinzu kommt, dass mein bester Freund Khaled, mittlerweile auch bekannt als "Verteidigungsminister", ebenfalls aus Geistenbeck nach Gütterath gewechselt ist. Auf Nachfrage hat er sich immer lobend über das Vereinsleben, dem Miteinander und dem Umgang mit den Mitgliedern geäußert. Daraufhin konnte ich nicht anders, als um ein persönliches Gespräch mit dem Trainer zu bitten. Carsten hat mir in diesem deutlich aufgezeigt, dass auch für junge Spieler die Chance besteht, Verantwortung zu übernehmen und einen ganzen Verein auf verschiedenen Ebenen aktiv mitzugestalten. Meine Zusage war nur noch reine Formsache und ist für mich und meine Entwicklung der richtige Schritt.

Welchen Mehrwert kannst du der Mannschaft bringen?

Over: In Geistenbeck konnte ich durch Einsätze in der Kreisliga A sowie B bereits Erfahrungen sammeln, möchte diese gerne in die Mannschaft hineinbringen und Verantwortung übernehmen. Dabei aus dem Zentrum heraus zu agieren, immer wieder nach Lösungen zu suchen um erfolgreich vor

dem gegnerischen Tor zu sein, liegt mir als kreativer Spieler besonders. Hinzu kommt, dass ich während meiner Jugendzeit technisch gut ausgebildet wurde und ein Auge für meine Mitspieler habe. Ach ja, die Standards sind auch gar nicht so übel (lacht). Aber natürlich gibt es Bereiche, in denen ich mich verbessern muss, zum Beispiel die Chancenverwertung.

Worauf freust du dich besonders?

Over: Endlich wieder richtig kicken zu können, denn die lange Pause hat Spuren hinterlassen. Die ersten kontaktlosen Einheiten waren schon recht anständig, sind aber nicht vergleichbar mit der Intensität normal geführter Zweikämpfe, in denen es auch mal zur Sache gehen kann. Vom sportlichen abgesehen freue ich mich besonders auf das Vereinsleben. Die Mannschaft hat mir bislang nur Gutes berichtet und ich möchte endlich ein Teil davon werden. Denn Schlussendlich ist das einer der wichtigsten Gründe, warum man aktives oder auch passives Mitglied wird: Teil einer großen Familie werden.

Foto: FC Eintracht Gütterath/Alexander Dahmen

MITGLIED WERDEN

Sicher dir noch heute exklusive Vorteile und werde Mitglied beim FC Eintracht Gütterath. Infos unter: www.eintracht-guedderath.de/mitglieder

ASCHE BRATWURST DOSENBIER

Abseits des sportlichen Geschehens in Gütterath hat sich während des Lock-downs eine nette Geschichte entwickelt. Carsten Kreuz und Alexander Dahmen können nicht nur Fußball spielen und lehren, sie können auch darüber sprechen und betreiben seit kurzem ein eigenes Audio-Format: Den Podcast **Asche Bratwurst Dosenbier** – wenig ästhetisch, dafür knackig und kompromisslos.

Die beiden Podcaster, deren Freundschaft beim FC Eintracht Gütterath ihren Ursprung nahm, debattieren im zweiwöchent-

lichen Kreisliga-Realtalk sachlich, kritisch und gerne auch mal selbstironisch die Themenfelder, die die Amateurläufer bewegen. Neben eigenen Anekdoten, von denen es aus über 30 Jahren Amateurläufer reichlich zu erzählen gibt, stehen unter anderem gesellschaftskritische Themen ebenfalls im Fokus.

So kommen in unregelmäßigen Abständen Gäste zu Wort, die unter anderem über Rassismus sprechen oder mit Vorurteilen im Frauenfußball brechen – stets mit privater Note. Gleichzeitig ist der Podcast auch

eine Freidenker-Zone voller Kreativität und persönlichen Meinungen, die sich nicht nur auf den Fußball beziehen, sondern auch politische sowie gesellschaftliche Aspekte beleuchten.

Letztlich aber ist und bleibt es ein Podcast aus der Kreisliga für die Kreisliga. Eben wenig ästhetisch, dafür knackig und kompromisslos. Sauber abgegrätscht. —

Foto: Asche Bratwurst Dosenbier



Asche Bratwurst Dosenbier kostenlos auf **Spotify, Apple Podcast, Google Podcast** und vielen weiteren Plattformen hören.
linktr.ee/asche_bratwurst_dosenbier

SPASS UND EINE QUALIFIZIERTE AUSBILDUNG



Foto: STANNO Fußballschule

Zum ersten Mal in der Güdderather Vereinsgeschichte, bietet die Eintracht ein Camp für fußballbegeisterte Kinder an. Neben Spaß und eine qualifizierte Ausbildung werden ebenso soziale Interaktionen und Werte während der Trainingseinheiten gefördert. Unterstützung in der Umsetzung erhält die Eintracht durch den Sportartikelhersteller und ehemaligen Ausrüster STANNO.

Fußballschulen erfreuen sich deutschlandweit großer Beliebtheit. Das liegt nicht nur an den fußballspezifischen Lerninhalten und dem abwechslungsreichen Rahmenprogramm, sondern auch an der Vermittlung von Werten und der Förderung sozialer Kontakte. Das Güdderather Fußball-Camp verfolgt eben diese Ziele und richtet sich an alle fußballbegeisterten Kinder ab 4 Jahren, egal ob Jungen oder Mädchen, Anfänger oder Vereinsspieler. Unter professionellen Bedingungen und unter Anleitung lizenzierter Übungsleiter wird der Grundlagenbereich kindgerecht und spielerisch als Einstieg in einen langfristig angelegten Ausbildungsprozess angewendet. Vielfältige Aufgaben wie Dribbling, Finten, Passspiel oder Torschuss, sollen den Kindern dabei helfen in Spielformen und Turnieren ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen.

Neben der fußballerischen Ausbildung gehen die Trainer innerhalb der Einheiten auch auf die vielfältigen Bedürfnisse, die weit über die sportlichen Fähigkeiten hinausgehen, der Kinder ein.

Das täglich 5-stündige Training findet unter Berücksichtigung der geltenden Hygieneauflagen in Kleingruppen statt. Die Initiatoren stellen neben dem gängigen Trai-

ningsmaterial allen Camp-Teilnehmern eine umfangreiche Ausstattung, bestehend aus einem vollständigen Trikotsatz, einem eigenen Trainingsball und einer Trinkflasche, zur Verfügung. Diese ist ebenso im Preis inbegriffen wie der tägliche Mittagssnack, die vielfältige Getränkeauswahl und eine Teilnehmer-Urkunde zum Abschluss des Camps.

Darüber hinaus möchte die Eintracht den Kindern im Nachgang einen Platz im Jugendbereich sichern und bietet die Mitgliedschaft beim FC Eintracht Güdderath allen Absolventen für ein Jahr kostenfrei an. —

CAMP-INFOS

Wann findet das Camp statt?

Vom 2. bis zum 6. August.

Wo findet das Camp statt?

Auf dem Vereinsgelände des FC Eintracht Güdderath in Mönchengladbach-Odenkirchen.

Was ist im Preis inbegriffen?

Vollständiger Trikot-Satz, Trainingsball, Trinkflasche, Pausengetränke, täglicher Mittagssnack, Teilnehmer-Urkunde, ggf. Vereinsmitgliedschaft.

Mehr Infos unter:

www.eintrachtguedderath.de/jugend



IT'S A MATCH!
IT'S A MATCH!
IT'S A MATCH!

Die Eintracht mag dich auch!
www.eintrachtguedderath.de/mitglieder